

Medienmitteilung

Anti-Pelzkampagne mit Styleguide
Dialog statt Drohfinger

Mit dem Styleguide „IN WITHOUT“ wendet sich der Zürcher Tierschutz im Rahmen seiner neuen Anti-Pelzkampagne an junge Leute. Die Botschaft: Cooler Stil braucht Fantasie und Mut, aber keinen Pelz.

Zürich, 24. November 2008. – Der Winter ist da! Die Verkaufsregale sind voll mit warmen und kuscheligen Kleidern. Doch was soll man anziehen? Mit seinem Styleguide „IN WITHOUT“ gibt der Zürcher Tierschutz Antworten auf diese alltägliche Frage. „Dein Style ist von dir“, heisst die Botschaft an junge Leute. „Und Pelz ist von gestern.“

Der Zürcher Tierschutz hatte eine Stylehüterin und einen Fotografen losgeschickt, um auf den Strassen von Zürich Leute mit gutem Style zu finden. Knapp ein Dutzend von ihnen werden im Styleguide „IN WITHOUT“ vorgestellt. Alle sind völlig unterschiedliche Typen mit einer Gemeinsamkeit: Sie ignorieren den Mainstream und sind dank Mut und Fantasie gut angezogen. Und verzichten dabei auf Pelz.

Der Styleguide will zeigen, wie man sich ohne Pelz gut anziehen kann. „Uns ist wichtig, den Konsumentinnen und Konsumenten das Pelzthema nicht aufzudrängen, sondern es ins Bewusstsein zu rücken, ohne ein schlechtes Gewissen zu machen“, erklärt Geschäftsführer Bernhard Trachsel die Strategie. Der Dialog sei wirksamer als der Drohfinger. „Wir wollen informieren, Tipps anbieten und unsere Anliegen mitgeben.“ Der kostenlose Styleguide erscheint am 25. November und wird in Zürich und Winterthur verteilt. Bestellungen und weitere Informationen auf www.pelzinfo.ch.

Das Thema Mode und Pelz ist brisant wie eh und je. Denn immer noch werden jährlich mehr als 40 Millionen Tiere für die Pelzproduktion auf qualvolle Weise gehalten und getötet. Die International Fur Trade Federation (IFTF) beziffert den weltweiten Umsatz mit Pelzbekleidung für 2007 auf 15,02 Milliarden US-Dollar, was eine Steigerung gegenüber 2006 um 11,34 Prozent bedeutet (Quelle: www.pelzinstitut.de). In vielen (auch europäischen) Ländern sind Pelzfarmen aufgrund einer sehr laschen Tierschutzgesetzgebung erlaubt. Immerhin machen unsere Gesetze in der Schweiz die Haltung von Tieren in Pelzfarmen unmöglich.

Recherchehilfe und Pressebilder-Download: www.pelzinfo.ch

Rückfragen: **Bernhard Trachsel**, Tel. 044 261 97 14 / btrachsel@zuerchertierschutz.ch

Johannes Kornacher, Medienstelle, Tel. 043 388 31 46 / johannes.kornacher@asm-cc.ch